

Voraussetzungen	Grundkenntnisse und Praxiserfahrungen im Bereich Landwirtschaft und Biolandbau. Offen für alle, die sich mit der bio-dynamischen Produktionsweise auseinandersetzen wollen. Interessenten mit geringen Bio-Kenntnissen wird der vorgängige Besuch des Moduls "Umstellung auf Biolandbau" empfohlen.
Lernziele	Der Lehrgang führt ein in die Methoden und Hintergründe des Biologisch-dynamischen Landbaus. Die Kursabsolventen und Kursabsolventinnen sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none">• die Grundlagen des biodynamischen Ansatzes zu verstehen• den Boden als Teil der lebendigen Erde und seine Bildung aus dem Blickwinkel der Polarität Kiesel und Kalk zu betrachten• Pflanzenbau und Nutztierhaltung ganzheitlich wahrzunehmen, insbesondere unter dem Aspekt der Beziehung zwischen dem Menschen und den verschiedenen Naturreichen• das Konzept der Hofindividualität, des Betriebsorganismus auf dem eigenen oder einem Beispielsbetrieb darzustellen
Inhalte	A Auswahl wesentlicher Grundbegriffe / geschichtliche Zusammenhänge B lebendige Erde, Polarität Kiesel und Kalk / Einheit Boden-Düngung/ Kompostierungsverfahren C bio-dynamische Qualitätskriterien D Planetenwirkung / pflanzenbauliche Massnahmen E biologisch-dynamische Präparate F Bedeutung Tierhaltung / Mensch- Tier-Pflanze-Beziehung G Konzept Hofindividualität / Betriebsorganismus H Markt- und Richtlinienaspekte / Fragen der Betriebsumstellung.
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	60 Lektionen Lernzeit. Dazu gehören Vorträge, Gesprächsgruppen, Demonstrationen, Besichtigungen und Selbststudium. Der Kurs wird in enger Zusammenarbeit mit einem biologisch-dynamisch geführten Betrieb durchgeführt.
Angebotsform	Blockkurs (5 Tage) oder 1 bis 2 Tage pro Woche, vorwiegend im Winterhalbjahr.
Lernzielkontrolle	Über die ganze Dauer des Moduls führt die Kandidatin/der Kandidat ein schriftliches Lerntagebuch, welches bewertet wird. Am Schluss des Moduls wird eine einstündige Reflexion (schriftlich und mündlich) zu Lernprozess und Lerninhalten durchgeführt.
Anerkennung	Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmerinnen/ Teilnehmer eine Bestätigung. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche die Lehrabschlussprüfung Landwirtschaft und 2 Jahre landwirtschaftliche Berufspraxis vorweisen können, wird dieser Baustein für die Berufsprüfung als Teilabschluss anerkannt.

Anbieter Die durchführenden Landwirtschaftlichen Bildungsinstitutionen, das Ausbildungskollegium des Vereins für bio-dynamische Landwirtschaft sowie das Forschungsinstitut für biologischen Landbau

Gültigkeitsdauer 5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle

Laufzeit Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

Thema: Erzeugung gesunder Nahrungsmittel

Der /die KursabsolventIn erkennt und beachtet die Bedeutung der Lebenskräfte in der menschlichen

Ernährung. Er/sie setzt sich für die Erzeugung gesunder Lebensmittel ein und berücksichtigt dabei kosmische Konstellationen.

der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ... können.	FaK	MeK	SeK	SoK
A 1 ... wesentliche Grundbegriffe und Erkenntnisse des bio-dynamischen Landbaus erläutern (K2)	x	x		x
A 2 ... die biologisch-dynamische Landbaumethode aus ihrem geschichtlichen Werdegang heraus entwickeln (K5)	x	x		x
B 1 ... die Bedeutung der Lebenskräfte in der menschlichen Ernährung analysieren und beurteilen (K6)	x	x	x	
C 1 ... bio-dynamischen Qualitätskriterien für Lebensmittel erläutern und mit geeigneten Methoden Lebenskräfte sichtbar machen (K2)	x	x		
C 2 ... Konsequenzen für die Erzeugung und Behandlung von Lebensmitteln auf dem eigenen oder einem Beispiel-Betrieb ableiten (K5)	x	x	x	
D 1 ... den Zusammenhang zwischen kosmischen Konstellationen und Lebewesen entwickeln (K5)	x	x	x	
D 2 ... die Nutzbarkeit kosmischer Konstellationen in Anbau und Verarbeitung an Beispielen illustrieren (K2)	x			
D 3 ... zu aktuellen Fragen des Anbaus und der Pflanzenzucht aus bio-dynamischer Sicht Stellung nehmen (K6)			x	x

Thema: Die Bedeutung der Haus- und Nutztiere

Der/die KursabsolventIn hält Tiere wesensgemäss und ganzheitlich. Er/sie berücksichtigt dabei Aspekte der Ethologie, Ökonomie und insbesondere der Mensch-Tier-Beziehung. Er/sie erkennt und fördert die besondere Bedeutung des Rindviehs in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft

der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ... können	FaK	MeK	SeK	SoK
E 1 ... die Pflegepräparate und ihre Herstellung nachschlagen und ihre Wirkungsweise im Ansatz erläutern (K2)	x	x		
F 1 ... die Bedeutung der Tierhaltung und insbesondere der Rindviehhaltung für den biodynamischen Betrieb anschaulich darstellen (K2)	x	x		
F 2 ... aus der ganzheitlichen Tierbetrachtung die Grundlinien der bio-dynamischen Tierhaltung entwickeln (K5)	x		x	
F 3 ... tierspezifische Massnahmen, Methoden, Techniken und Haltungssysteme nach ihrer Tauglichkeit für die bio-dynamische Tierhaltung beurteilen (K6)	x		x	
F 4 ... am Beispielsbetrieb die Tierwahl, die Ganzheitlichkeit der Tierhaltung und die Anwendung der Pflegepräparate im Lichte ausgewählter Kriterien beurteilen (K6)	x	x	x	

Thema: Betriebsgestaltung, Betriebsumstellung

Der/die KursabsolventIn setzt im eigenen Betrieb das Konzept der Hofindividualität um. In Produktions- und Absatzfragen setzt er /sie sich mit den Zielsetzungen und Richtlinien des Demeter-Gütezeichens auseinander.

der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ... können	FaK	MeK	SeK	SoK
G 1 ... das Konzept der Hofindividualität /des Betriebsorganismus aufzeigen und auf einen Beispiel-Betrieb übertragen (K3)	x	x	x	
G 2... für einen Beispiel-Betrieb Möglichkeiten zur sozialen Gestaltung und zum Umgang mit Umwelt und Landschaft skizzieren (K5)		x	x	x
H 1 ... Zielsetzungen und Richtlinien des Demetergütezeichens erklären (K2)	x	x		x
H 2 ... Absatzwege und Absatzmöglichkeiten für bio-dynamische Produkte aufzeigen und nach marktwirtschaftlichen Kriterien beurteilen (K6)	x	x	x	
H 3 ... für einen Beispiel-Betrieb Umstellungsvorschläge skizzieren; dabei die bio-dynamische Wirtschaftsweise differenziert beleuchten und den eigenen Standpunkt darlegen (K5)	x	x	x	x